

Zeitrechnung (Chronologie)

- Altrömischer Kalender
 - 10 Mondmonate (früheste überlieferte Form)
 - Später 12
 - Martius, Aprilis, Maius, Junius, Quintilius, Sextilius, September, October, November, December, Januarius, Februarius
 - Jahresbeginn: Martius (1. März)
 - Monatslängen: 31, 29 bzw. 27 Tage
 - Mondjahr: 354 Tage
 - Sonnenjahr: Einfügen eines Schaltmonats von 22 bzw. 23 Tagen
 - Lunisolarjahr: 365,25 Tage



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 1

Zeitrechnung

- Julianischer Kalender
 - Julius Cäsar (46 v. Chr.)
 - fügte 3 Schaltmonate ein und weitere 7 Tage, was ein Jahr von 444 Tagen ergab (einmalig).
 - Unterschied zwischen Sonnenlauf und Kalender beseitigt.
 - Beginn des Jahres: 1. Januar
 - Einführung des Schaltverfahrens alle 4 Jahre



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 2

Zeitrechnung

- Jahreszählung
 - Jahreszählung war nicht einheitlich
 - Zunächst Regierungsjahre des Kaisers (Ägypten: Pharao) oder des Papstes
 - oder Eingliederung des Landes in das römische Reich (z.B. Spanien 38 v. Chr.)
 - ca. 630 n. Chr. byzantinische Weltära
 - Beginn: 1. Sept. 5508 v. Chr.
 - Rußland: Umstellung auf Jul. Kalender im Jahr 1700
 - Griechen, Rumänen und Serben noch später



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 3

Zeitrechnung

- Christliche Zeitrechnung
 - 525 n. Chr.
 - Dionysius Exiguus (römischer Abt)
 - Festlegung der Geburt Christi: 25. Dezember
 - Beginn der Jahreszählung nach Christi Geburt seit dem 8. Jahrhundert
 - Deutschland seit 876
 - vor Christi Geburt erst später gebräuchlich



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 4

Zeitrechnung

- Tagesbezeichnungen
 - Ablösung der römisch-julianischen Kalendertage durch die christlichen Feste und nach unbeweglichen Heiligtagen fand allmählich statt.
 - Konzil von Nicäa (325 n. Chr.)
 - Ostern wird am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert !
 - Kirchensonntage
 - Epiphantias, Trinitatis, Advent
 - Sonntage zwischen Epiphantias und Trinitatis haben eigene Namen
 - Osterrechner:
http://www.ortelius.de/kalender/forme_de.php?j=1780&c=j



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 5

Kirchensonntage 1780

So nach Neujahr	5. Januar 1780	1. nach Trinitatis	21. Juni 1780
1. nach Epiphantias	12. Januar 1780	2. nach Trinitatis	28. Juni 1780
2. nach Epiphantias	19. Januar 1780	3. nach Trinitatis	5. Juli 1780
3. nach Epiphantias	26. Januar 1780	4. nach Trinitatis	12. Juli 1780
4. nach Epiphantias	2. Februar 1780	5. nach Trinitatis	19. Juli 1780
5. nach Epiphantias	9. Februar 1780	6. nach Trinitatis	26. Juli 1780
Septuagesimae	16. Februar 1780	7. nach Trinitatis	2. August 1780
Sexagesimae	23. Februar 1780	8. nach Trinitatis	9. August 1780
Estomihi	1. März 1780	9. nach Trinitatis	16. August 1780
Invocavit	8. März 1780	10. nach Trinitatis	23. August 1780
Reminiscere	15. März 1780	11. nach Trinitatis	30. August 1780
Oculi	22. März 1780	12. nach Trinitatis	6. September 1780
Laetare	29. März 1780	13. nach Trinitatis	13. September 1780
Judica	5. April 1780	14. nach Trinitatis	20. September 1780
Palmarum	12. April 1780	15. nach Trinitatis	27. September 1780
Ostersonntag	19. April 1780	16. nach Trinitatis	4. Oktober 1780
Quasimodogeniti	26. April 1780	17. nach Trinitatis	11. Oktober 1780
Misericordia Domini	3. Mai 1780	18. nach Trinitatis	18. Oktober 1780
Jubilate	10. Mai 1780	19. nach Trinitatis	25. Oktober 1780
Cantate	17. Mai 1780	20. nach Trinitatis	1. November 1780
Rogate	24. Mai 1780	21. nach Trinitatis	8. November 1780
Exaudi	31. Mai 1780	22. nach Trinitatis	15. November 1780
Pfingstsonntag	7. Juni 1780	23. nach Trinitatis	22. November 1780
Trinitatis	14. Juni 1780	1. Advent	29. November 1780
		2. Advent	6. Dezember 1780
		3. Advent	13. Dezember 1780
		4. Advent	20. Dezember 1780
		So nach Weihnachten	27. Dezember 1780



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 6

Zeitrechnung

- Monatsnamen
 - die heutigen stammen von den Römern
 - im Mittelalter traten auch andere auf
 - z.B. unter Karl dem Großen:
 - Hartung, Hornung, Lenzing, Ostermond, Wonnemond, Brachmond, Heuert, Ernting, Scheiding, Gilbhard, Nebelung, Christmond (Julmond)
 - lateinische Monatsnamen:
 - VIIber (7ber), VIIIber (8ber), IXber (9ber), Xber (10ber)



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 7

Zeitrechnung

- Gregorianischer Kalender
 - Papst Gregor XIII. (1582)
 - Julianischer Kalender stimmte nicht exakt mit der astronomischen Zeit überein
 - Exakt: 1 Sonnenjahr = 365,24 Tage
 - Differenz zum Julianischen Jahr: 0,01 Tag
 - In 100 Jahren ergibt sich daraus 1 Tag zuviel im Julianischen Kalender
 - Reform: im Jahr 1582 folgte auf den 4. Oktober der 15. Oktober (10 Tage seit Beginn der christlichen Jahreszählung)



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 8

Zeitrechnung

- Gregorianischer Kalender (Fortsetzung):
 - Einführung in Deutschland zunächst nur in den katholisch geführten Gebieten
 - in Landschaften von konfessionell gemischten Gebieten waren zwei verschiedene Kalender im Gebrauch (Akten und Urkunden)
 - 1700 wurde in den protestantischen Ländern der verbesserte Kalender eingeführt:
 - dem 18. Februar folgte der 1. März !



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 9

Zeitrechnung

- Gregorianischer Kalender (Fortsetzung):
 - Noch stimmte aber der verbesserte Kalender nicht mit dem Gregorianischen überein, so dass die Osterfeste im Jahr 1724 und 1744 unterschiedlich gefeiert wurden.
 - 1775 erging der Beschluss der evangelischen Reichsstände, Ostern nach dem Gregorianischen Kalender zu feiern.
 - 7. Juni 1776: Kaiser legt für das ganze Reich den verbesserten Reichskalender fest (Mittel- und Westeuropa)
 - Balkanstaaten und der christliche Orient: 1918
Rußland: 1923



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 10

Zeitrechnung

- Französischer Revolutionskalender
 - Einführung am 5. Oktober 1793
 - Teile Westdeutschlands betroffen (vor allem Rheinland)
 - Gültig
 - vom 22. September 1792
 - bis 31. Dezember 1805
 - 12 Monate zu je 30 Tagen, fünf Ergänzungstage
 - Anstelle Wocheneinteilung: drei Abschnitte (Dekaden), am 31. März 1802 wieder abgeschafft.



Fritz Loseries

Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar an der KVHS Bergstraße
Heppenheim

24.10.2012
© Copyright 2012

Teil 5 - 11